

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Sekretariat:	Rossana Basyurt, Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Uhr
Katechese:	Beatrix Gross		Do 15.30–17.30 Uhr
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio

Gottesdienste

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 26. Januar

Hl. Timotheus und Hl. Titus

18.30 Eucharistiefeier und Taufenerneuerung
Erstkommunionkinder 2019

Sonntag, 27. Januar

9.30 Eucharistiefeier

11.00 Taufe von Alessia Compagnone

15.00 Ökum. Chrabbelfiir «Engel»

Opfer: «Caritas-Woche»

Montag, 28. Jan. – Hl. Thomas von Aquin

Dienstag, 29. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Januar

Hl. Johannes Bosco

19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 1. Februar

19.00 Jugend-Gottesdienst «KOK 1 + 2»,
anschl. Rosenkranzgebet

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn – Lichtmess

18.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen,
Dreissigster Johann Binder

Sonntag, 3. Februar

9.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
und Kerzenweihe

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

Opfer: «Caritas-Woche»

Montag, 4. Febr. – Hl. Hrabanus Maurus

«Bibel teilen» Interessiert? Kontakt:
Markus Hogenschurz, Tel. 079 433 91 28

Dienstag, 5. Februar – Hl. Agatha

9.00 Eucharistiefeier,

Stiftsjahrzeit Dr. med. Imke Kroiß

Mittwoch, 6. Februar

Hl. Paul Miki und Gefährten

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Februar

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 8. Februar – Hl. Hieronymus

Ämiliani, Hl. Josefine Bakhita

15.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

INFO KATECHESE

Samstag, 26. Januar 2019, 12.45 Uhr

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

Samstag, 2. Februar 2019, 16.00 Uhr

3. Anlass 6. Klasse

Sonntag, 3. Februar 2019, 18.30 Uhr

4. Anlass «KOK 3 + 4»

MARIÄ LICHTMESS

So hiess im Volksmund bis zum II. Vatikanischen Konzil das Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar, weil am 40. Tag nach der Geburt eines Knaben dem Herrn Brandopfer und Sündopfer darzubringen sind und das Kind so dem Herrn zu weihen. Der erstgeborene Sohn musste mit der Opferung von zwei Turteltauben im Tempel zu Jerusalem «freigekauft» werden. Dabei ereignet sich eine bemerkenswerte Begegnung mit zwei Propheten, die im kleinen Jesus den Messias erkennen, die 84-jährige Hanna, eine prophetische Witwe, und Simeon, dem vom Heiligen Geist geoffenbart worden war, er werde noch vor seinem Sterben den Messias des Herrn sehen (Lk 2,26). Simeon prophezeit selbst wieder der Mutter Maria, ihr werde ein Schwert durch die Seele dringen (Lk 2,35). Dieser Schmerzen Mariens gedenken wir in einem eigenen Fest am 15. September, aber auch der Schmerzen, die Maria beim Tod ihres Sohnes unter dem Kreuz auszuhalten hat (Joh 19,25–27). Unser Fest am 2. Februar erinnert uns auch an den Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem am 21. November, der uns erzählt, wie Anna und Joachim, die Eltern Marias, ihre zweijährige Tochter auch zum Tempel des Herrn in Jerusalem hinaufgebracht haben und wie der Tempelpriester der kleinen Maria prophezeit, dass am Ende der Tage an ihr die Erlösung der Kinder Israels offenbar werden wird. *Max Kroiß*



Herzliche Einladung zu dieser Chrabbelfiir am **Sonntag, 27. Jan. 2019, 15.00 Uhr** im kath. Pfarreizentrum zum Thema «Engel».

Wir freuen uns auf euch.

Kath. Chrabbelfiirteam



WEIHNACHTEN 16.–24. DEZ. 2018



Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte von Bethlehem wurde direkt vom Schiff Arche am Zürisee abgeholt und auch nachher gerne bei uns in der Marienkappelle.



Unser Adventsfenster mit den Hl. Drei Königen, die der grosse Stern nach Bethlehem führt. Grossen Dank an die Künstler: Nushe und Nue, Gabriella, Benjamin, Kiran, Radim, Suzanna, Chiara und Beatrix.



Die Harmonie spielte Weihnachtslieder.



Das Weihnachtsdinner mit dem Hauptgang Truthahn mundete den Flüchtlingen besonders gut.



Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel.



An der Mitternachtsmesse ministrierten ausschliesslich die «älteren» Ministrantinnen Rebekka, Mirjam, Deborah, Sophie, Dian, Sabrina und voran Benjamin mit dem Kreuz.